

Jahresbericht 2023/24

Verein NPO Finanzforum



Inhalt und Impressum

Inhalt

Geschäftsbericht	3	Jahresrechnung 2023/24 und Budget 2024/25	13
Bericht des Vorstandes	3	Bilanz	13
Rückblick auf die NPO Finanzkonferenz 2023	4	Betriebsrechnung	13
Rückblick auf die ERFA-Fachveranstaltungen 2023/24	6		
Governance	8	Verwendung Jahresergebnis	14
Grundsätze	8		
Zweck des Vereins	8	Bericht der Revisionsstelle	14
Vereinsstruktur	8		
Entschädigungen	8		
Revisoren	8	Vereinsaktivitäten 2024/25	15
Geschäftsleitung und Sekretariat	9	NPO Finanzkonferenz 5. September 2024	15
Vorstand	10	Ausblick Anlässe 2024/25	16
Partner und Gönner	12		

Impressum

Redaktion	Vorstand NPO Finanzforum Stephanie Blättler, Geschäftsführerin
Fotos	NPO Finanzforum
Hinweis	Zwecks besserer Lesbarkeit wird in diesem Bericht in der Regel nur die männliche Form eines Begriffs verwendet. Wenn nicht anders ausgewiesen, sind alle Geschlechter mitgemeint.
Verteiler	Allen Vereinsmitgliedern per Email Allen Interessierten per Download von Webseite

Das Vereinsjahr 23/24 ist gezeichnet von spannenden Aktivitäten und regem Austausch. Zudem konnten wir ein neues Format etablieren, das ausschliesslich für Mitglieder und Gönner gedacht ist und bei dem das Kennenlernen einer Organisation sowie der persönliche Austausch im Fokus stehen.

Aus dem Verein

Vorstand: Der Vorstand durfte Nanda Buess als designiertes Vorstandsmitglied begrüssen. Nanda ist Leiterin Finanzen bei der Stiftung Züriwerk, eine Stiftung für Menschen mit Beeinträchtigung. Im Konferenzteam hatte sie sich bereits stark engagiert. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Gönner: Die Zusammenarbeit mit unseren acht Gönnern gestaltet sich weiterhin sehr positiv und engagiert. Im Austausch gehen sie auf unsere Bedürfnisse ein und liefern spannendes Wissen und Cases für unsere aktuell 159 Mitglieder.

Mitglieder: Die Mitgliederzahl ist dieses Jahr leicht rückgängig, was auf viele Stellenwechsel und Pensionierungen zurückzuführen ist.

Verbandspartner: Neu ist der Verbandspartner Internationaler Controlverband dazugestossen.

Aktivitäten

Im vergangenen Herbst beschäftigten wir uns an der NPO Finanzkonferenz 2023 mit dem Thema «Aktuelles aus Recht und Finanzen». Der Anlass konnte wiederum an der Hochschule Luzern – Wirtschaft in Rotkreuz durchgeführt werden. Das Programm umfasste eine Übersicht zur wirtschaftlichen Lage, eine Auseinandersetzung mit den rechtlichen Neuerungen für NPO, zum Datenschutz und zum Beschaffungswesen sowie wertvolle und humoristische Inputs zu unserer Kommunikation.

Wir konnten insgesamt 6 ERFA-Anlässe durchführen, die teils auf grosses Interesse stiessen. Insbesondere die Anlässe Swiss GAAP FER 28 und Agile Finance (basierend auf einer Buchpublikation), wurden von Anmeldungen überrannt. Auch die Themen Personalbedarfsplanung in der Pflege, MWST-Neuerungen, Integrierte Versorgung im Altersbereich und Kulturwandel in Organisationen haben wir an ERFA Anlässen abgedeckt.

Im neuen Format «Mitgliederanlässe» haben wir eine digitale Alterswohnung von SAW besucht. Ebenfalls ermöglichte uns Thomas Barthelt einen Blick hinter die Kulissen des Verkehrshauses Luzern.

Ausblick

Am 5. September 2024 findet unsere 9. Jahreskonferenz zum Thema «Einsatzbereiche von künstlicher Intelligenz bei NPO» statt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und auf interessante Gespräche. Es werden wiederum Mitglieder und Gönner ihr Wissen weitergeben und für den Austausch zur Verfügung stehen. Das Programm haben wir neu gestaltet, damit zwei der drei ERFA besucht werden können. Wir sind gespannt auf die Resonanz unserer Teilnehmenden. Ebenfalls beinhaltet die Konferenz ein etwas verspielteres Element, das Testen von Virtual Reality Brillen in einem benachbarten Testcenter. Mit dazu gehört die Ausarbeitung von Anwendungsfeldern für die beteiligten NPO.

Für das zweite Halbjahr 24 konnten wir bereits erste ERFA-Anlässe ausschreiben zu folgenden Themen:

- Erfolgsfaktor Vorstand
- Digitalisierung der Planungsprozesse
- Gesundheitsmanagement, Absenzenmanagement und Case Management.

Wir planen auch wieder die Organisation von Mitgliederanlässen, bei denen wir ein NPO besuchen oder eine Führung oder Besichtigung machen.

Rückblick auf die Jahreskonferenz 2023 und ERFA-Veranstaltungen



Jahreskonferenz 2023

Am 31. August 2023 fand die siebte NPO Finanzkonferenz zum Thema «Aktuelles aus Recht und Finanzen» an der Hochschule Luzern in Rotkreuz statt. Das Programm umfasste eine Übersicht zur wirtschaftlichen Lage, eine Auseinandersetzung mit den rechtlichen Neuerungen für NPO, zum Datenschutz und zum Beschaffungswesen sowie wertvolle und humoristische Inputs zu unserer Kommunikation.

Keynote Referat

Manuel Ferreira, Head Investment Strategy & Economic Research, Zürcher Kantonalbank erläuterte, wie sich der aktuell grösste Feind der Volkswirtschaft, die Inflation, über die Zeit entwickelte. Ausgangslage der heutigen Situation bildet insbesondere die Corona-Pandemie. Die Volkswirtschaft kämpfte mit einem negativen Angebotschock und einer positiven Nachfrage. Wegen Lockdowns konnten die Unternehmen weniger (effizient) produzieren und liefern, und gleichzeitig bestand Einkommenssicherheit und eine solide Nachfrage. Viele Bestellungen konnten nicht rechtzeitig abgearbeitet werden, was markante Lieferverzögerungen zur Folge hatte. Die Unternehmen bauten als Konsequenz ihre Lager auf. Bevor

die Wirtschaft ins Gleichgewicht kommen konnte, begann der Ukraine-Krieg. Dieser führte zu einem starken Anstieg der Energiepreise (insb. Gas), was die grösste Ursache der Preissteigerung darstellt. Während die Lieferengpässe 20% der Preissteigerung erklären, sind es bei den Energiepreisen 50%. Zum Abbau der hartnäckigen Inflation wurden die Notenbanken mit Zinssteigerungen aktiv. Das Vermächtnis dieser Multikrise sind aktuell höhere Preisniveaus und eine Normalisierung der Geldpolitik.

Um die anstehenden Entwicklungen der Schweizer Geldpolitik vorzusehen, lohnt sich ein Blick in die USA, da die meisten Nationen den dortigen Entwicklungen folgen. Ebenfalls ist das Ringen um Fachkräfte höher als üblich, die Produktivitätssteigerung kann aktuell nicht mit dem Lohnwachstum mithalten. Hier sind weitere technologische Fortschritte (auch mithilfe von KI) nötig. Ebenfalls werden die Ausgaben der Staaten zur Dekarbonisierung ansteigen: eine Industriepolitik im Namen des Energiewandels. Nach den wertvollen Insights in die aktuelle volkswirtschaftliche Lage und den Zukunftsprognosen in Bezug auf Preis-, Lohn- und Zinsentwicklungen wechselten die Teilnehmenden in die ERFA-Sessions.

ERFA-Sessions

In **ERFA-Session 1** referierte Dr. Christoph Degen, Rechtsanwalt bei Dufour Advokatur und Geschäftsführer bei ProFonds, dem Verbandspartner des NPO Finanzforums, zum Thema rechtliche Neuerungen für Stiftungen und NPO und ihre finanziellen Implikationen. Er erläuterte den Teilnehmenden die Neuerung in der Aktienrechtsrevision, die Revision des Stiftungsrechts, die Revision des Geldwäschereigesetzes, die Mehrwertsteuer-Neuerungen, den automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA) und die Revision des Erbrechts. So sei beispielsweise das Gesetz zur Offenlegung von Honoraren des obersten Stiftungsorgans und ggf. der Geschäftsleitung, das seit 1. Januar 23 in Kraft getreten ist, noch politisch umstritten. Die Eidgenössische Stiftungsaufsicht ESA geht bei diesem Thema sogar weiter als das Gesetz und fordert die individuelle Offenlegung pro Person. Die Offenlegung des VR-Honorars ist ansonsten nur für börsennotierte Unternehmen vorgesehen. Ebenfalls gibt es eine Diskrepanz zwischen Swiss GAAP FER 21 und der Forderung der ESA. Der politische Prozess und die rechtlichen Rahmenbedingungen sind hier vermutlich noch nicht

Rückblick auf die Jahreskonferenz 2023 und ERFA-Veranstaltungen

abgeschlossen, um den NPO und Stiftungen ein zeitgemässes Umfeld zu bieten. Kompakt dargestellt und die vielen Fragen kompetent beantwortet sowie von Nicole Reize, Balmer-Etienne AG moderiert, wurden die Teilnehmenden zum aktuellen rechtlichen Umfeld ajouriert.

Die **ERFA-Session 2** beschäftigte sich mit den per 1. September 23 in Kraft tretenden Datenschutzbestimmungen. Paul Berchtold und Marcel Bigler, Verlingue AG zeigten den Interessenten kompakt die wichtigsten Aspekte im neuen Datenschutzgesetz und zeigten die organisatorischen, technischen und rechtlichen Handlungsebenen auf. Dabei betonten sie als eine der wichtigsten Massnahmen die regelmässige und wiederholende Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Umgang mit Daten. Ebenfalls soll der gesunde Menschenverstand bei der Entscheidung über die Massnahmen angewendet und viel in die Kommunikation mit den Mitarbeitenden investiert werden. Es lässt sich nicht jedes Risiko verhindern und die Eliminierung von Risiken zieht hohe finanzielle Folgen mit sich. Ebenfalls empfehlen sie, das Datenschutzverzeichnis durchzugehen um zu entscheiden, wie man bei der Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes vorgehen will. Die von Reto Kaufmann, KPMG, moderierte Diskussion zeigte, dass einzelne Organisationen sich mit Weiterbildungen bereits vertieft mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Bei anderen

herrschen noch grosse Unsicherheit und Detailfragen. Die Umsetzung ist schliesslich sehr individuell und ein Abwägen zwischen absolutem Einhalten der Richtlinien und der Praktikabilität.

Die dritte, gleichzeitig stattfindende **ERFA-Session 3** beschäftigte sich mit «Beschaffungen – Was gilt es für NPO zu beachten?». Die Referenten Stefan Sandmeier, Finanzdirektion Kanton Zürich und Stefan Kühnis, LINDTLAW Anwaltskanzlei, zeigten, wann eine Organisation dem öffentlichen Vergaberecht untersteht und was es gegenüber dem privaten Beschaffungswesen zu beachten gilt. Dabei gilt eine subjektive Unterstellung von NPO für Objekte und Leistungen, die zu mehr als 50% der Gesamtkosten mit öffentlichen Geldern subventioniert werden. Auch müssen Schwellenwerte für die Verfahrensauswahl beachtet werden. In den Referaten wurden die Verfahrensarten und der Prozess der öffentlichen Beschaffung aufgezeigt und in den Diskussionen, moderiert von Oliver Berger, BDO AG, besprochen.

Schlussreferat

Das Schlussreferat von Cornelia Schinzilarz, KLIK Institut für Coaching und Kommunikation, hat sicherlich ein Rekord an lange lachenden Gesichtern geschafft. Im Referat «Mit Sprechen und Zuhören Verantwortung leichtfüssig gestalten» zeigte sie auf

humoristische und prägende Art, wie das Lächeln die Produktion der Glückshormone aktiviert und damit zur besseren Konzentration und Bewältigung von schwierigen Situation beiträgt.

Wenn man vor einem schwierigen Gespräch fünf Minuten lächle, habe man später die Fähigkeit, auf Reize besser zu reagieren. Man schaffe es, den Reiz zuerst wahrzunehmen, statt den Reiz das Gefühl bestimmen zu lassen und auf die negativen Seiten einzugehen. Indem ich zuerst wahrnehme, bevor ich reagiere, bleibt wichtige Zeit, um beispielsweise Bündnispartner zu suchen oder herauszufinden, wo die Reiz aussendende Person mir zustimmt und auf die Zustimmung zu reagieren.

Weiter gab Frau Schinzilarz mit auf den Weg, auf die Zwangssprache, also Wörter wie «müssen», zu verzichten. Ein Gespräch entwickelt sich positiver, kooperativer und konstruktiver, wenn wir Aussagen beispielsweise so «nächstes Jahr dürfen wir sparen» statt so «...müssen wir sparen» formulieren. Die Zwangssprache löst Widerstand aus. Dies kann im Übrigen auch in anderen Situationen wie beispielsweise im Umgang mit den Kindern im Teenage-Alter angewendet werden.



Rückblick auf die Jahreskonferenz 2023 und ERFA-Veranstaltungen

Erfahrungsaustausch 2023/24 (ERFA-Veranstaltungen)

Personalbedarfsplanung in der Pflege

Personalbedarfsplanung muss in der heutigen Zeit, in der Agilität und Schnelligkeit eine Tatsache sind, dynamisch und zugleich effizient gestaltet werden. Vor allem auch in Alters- und Pflegeheimen ist dieses Thema hochrelevant. Neben der Planung auf Grundlage der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) sind unterstützende Tools für eine dynamische Personalbedarfsplanung unter Einbeziehung der BESA- bzw. RAI-Einstufung für Pflegeheime extrem wichtig.

In einem Inputreferat ging Andrea Brunner, Leiterin HR der Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden in Stans auf die Schwierigkeiten und Herausforderungen bezüglich der Personalbedarfsplanung ein und stellte mögliche Lösungsansätze vor. Hierzu gehören Effizienzsteigerungen beispielsweise durch die korrekte Aufteilung der Aufgaben und Verantwortung auf fachlicher und organisatorischer Ebene bzw. die Unterscheidung der Aufgaben von Pflegefachpersonen und Pflegemitarbeitenden.

Im Anschluss an das Referat diskutierten die Teilnehmenden unter Moderation von Herrn Patrick Deicher, Leiter Branchencenter NPO & Gesundheitswesen der BDO AG, über eigene Erfahrungen und die Verwendung von Software und anderen Tools. Wir hoffen, dass die Teilnehmenden der ERFA Personalbedarfsplanung unter Berücksichtigung der BESA/RAI-Einstufung mit aktuellem Wissen, neuen Erkenntnissen und interessanten Kontakten in ihre NPO zurückkehren konnten.

MWST-Neuerungen

Die MWST-Sätze wurden per 1.1.2024 erhöht. Am ERFA-Anlass vom 21. September 2023 trafen sich NPO Organisationen, um sich dazu auszutauschen und um von der NPO-Spezialistin Nicole Reize und dem MWST-Experten Marc Oliver Müller von Balmer-Etienne über die wichtigsten Massnahmen,

Stolpersteine und Optimierungen zu erfahren.

Anhand von konkreten Beispielen machten Nicole Reize und Marco Oliver Müller auf die geänderten Rahmenbedingungen aufmerksam. Rechtzeitig angepasst werden müssen beispielsweise Preislisten, Buchhaltungssoftwares etc. sowie die Abrechnung der Steuer. Ebenfalls lohnt es sich zu prüfen, ob die MWST-Pflicht künftig grundsätzlich noch gegeben ist. Zudem erfuhr die Teilnehmenden, wie über die für die Organisation besten Abrechnungsmethode entschieden werden kann. In der anschließenden Diskussion und beim Apéro tauschten sich die Teilnehmenden weiter zum Thema aus.

Swiss GAAP FER 28

Swiss GAAP FER führte mit Gültigkeit ab 1.1.2024 einen neuen Standard ein, der vor allem für Nonprofit-Organisationen im KVG- und IVSE-Bereich von Relevanz ist. Die Fachempfehlung FER 28 betrifft die Zuwendungen der öffentlichen Hand. An den ERFAs vom 27.10. und 3.11.2023 zeigten Angela Frei und Fritz Imfeld von REDI AG Treuhand den Inhalt und die Implikationen des neuen Standards auf.

Ebenfalls zeigten die Referenten anhand von konkreten Beispielen, wie sich der Standard umsetzen lässt. Für die zahlreich erschienen Teilnehmenden war es hilfreich, die noch offenen Fragen stellen zu können und von den anderen Organisationen zu hören, wie sie spezifische Fälle umsetzen werden.

Obwohl der Standard erst den Geschäftsabschluss 2024 betrifft, lohnt es sich für Vergleichszwecke mit Vorjahreszahlen und aufgrund möglicherweise anstehender grösserer Aufgaben zur Aufarbeitung der Vermögenswerte sich bereits jetzt mit dem Standard zu befassen. In den Diskussionen zeigte sich, dass der Grundsatz des neuen Standards verständlich ist, in spezifischen Einzelfragen aber noch Unsicherheiten bestehen.

Agile Finance

Wie eine Organisation die Finanzfunktion hin zu einer wandlungsfähigen Abteilung, die schnell und flexibel auf Veränderungen reagieren kann, wurde am

ausgebuchten ERFA-Anlass vom 4. April bei der Spitex Zürich diskutiert.

Imke Keimer, Dozentin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug, zeigte, wie die Transformation zur Agile Finance gelingt. Als Mit-Herausgeberin des Sammelbandes zu Agile Finance Transformation hat sie viele Gespräche geführt und Einblick in diverse Organisationen erhalten. Im Anschluss zeigte Daniel Boller, Spitex Zürich und Vorstand NPO Finanzforum, wie Spitex Zürich die Finanzprozesse aufgrund der Umstrukturierung zu selbstorganisierten Teams erfolgreich in agile Prozesse entwickelt hat. Ein wichtiger Aspekt der Transformation war die Haltung «Menschlichkeit vor Bürokratie». Die vielen Fragen und Diskussionen im Anschluss zeigten die Relevanz und Aktualität des Themas.

Integrierte Versorgung im Altersbereich

Seit 16 Jahren bietet die Stiftung für Gesundheit und Alter Rapperswil-Jona RaJoVita eine integrierte Versorgung an. RaJoVita hat die Pflege und Betreuung im Alter integriert. Am ERFA-Anlass vom 11. April berichtete der Geschäftsführer von RaJoVita Markus Bühler über ihre langjährige Erfahrung.

In seinem Referat und dem anschließenden Austausch zeigte Markus Bühler, welche Ziele erreicht werden konnten und welche Herausforderungen es zu überwinden galt. So mussten beispielsweise zwei unterschiedliche Kulturen zusammengeführt werden; die Aufbau- und Ablaufstruktur zu vereinheitlichen gestaltete sich anspruchsvoll. Aus finanzieller Perspektive bedeutete der Zusammenschluss damals Unsicherheiten bzgl. finanzieller Planung. Heute profitiert RaJoVita allerdings von einer verbesserten pflegerischen und betreuenden Behandlung aus einer Hand und betrieblichen Vorteilen. RaJoVita blickt auf wichtige und sinnvolle Veränderungen zurück und auf in eine Zukunft mit dem Ziel einer noch weiter entwickelten integrierten Gesundheitsversorgung.

Kulturwandel in Organisationen

Einen kulturellen Wandel in einer Organisation herbeizuführen ist eine grosse

Rückblick auf die Jahreskonferenz 2023 und ERFA-Veranstaltungen

Herausforderung. Daniel Ambord, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und Daniel Boller, Spitex Zürich haben zu diesem Thema Erfahrungen gemacht, die sie an dieser ERFA teilten. Sie gaben einen Einblick in ihre aktuellen Change Projekte und diskutierten mit den Teilnehmenden deren spezifische Herausforderungen. Ergänzend dazu zeigte Natalie Müller von Implement, wie ein kultureller Wandel angegangen werden kann und welche Erkenntnisse sie aus diversen Projekten erlangt hat, um ein Change Projekt erfolgreich umzusetzen.

Mitgliederanlässe

Digitale Alterswohnungen bei SAW

Am 30. November führten wir den ersten Mitgliederanlass zum Thema digitale Alterswohnung bei der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich durch. Andreas Dreier, Bereichsleiter Spitex & Sozialdienst bei SAW, führte uns durch eine Wohnung, die mit den Zielen der Altersstrategie 2023 im Einklang steht und erklärte, mit welchen Systemen und Geräten eine Wohnung für selbstständiges Wohnen im Alter ausgestattet ist. Der Anlass wurde mit einem gemeinsamen Nachtessen abgerundet.

Hinter den Kulissen: im Verkehrshaus

Der Mitgliederanlass vom 26. Juni führte uns hinter die Kulissen des Verkehrshauses. Das Verkehrshaus, das grösste Museum der Schweiz mit 1 Million Besuchenden pro Jahr, einer Vielzahl von Anlässen und Kindheitserinnerungen von fast jedem/jeder, bietet auch hinter den Kulissen eindrucksvolle Themen.

Dabei hat das Verkehrshaus kürzlich das House of Energy, ein Ausstellungs- und Bürogebäude zum Thema Energie mit modernster Gebäudetechnik eröffnet. Begleitet wurde der Neubau vom Architekten Michael Kretz und unserem Vereinsmitglied Thomas Barthelt, die uns einen Einblick in das Grossprojekt und deren Finanzierung gaben. Die anspruchsvollen geographischen Bedingungen am See sowie nahe einem Wohngebiet, der politische Prozess, die Komplexität aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsansprüchen sowie die Grösse des Baus machten eine Planung auch aus finanzieller Sicht anspruchsvoll. Trotz stark steigender Baukosten und zeitlichen Verzögerungen ist es dank interner Erfahrung und Geschick gelungen, den Bau innerhalb des finanziellen Plans umzusetzen.

Nach den in der Präsentation gezeigten Rahmenbedingungen und der Beantwortung unserer Fragen wurden wir durch die Gebäudetechnik und die neuen Büroräumlichkeiten des House of Energy geführt. Das Zusammenlegen aller Büros in einen Grossraum und die moderne Gestaltung stiessen auch intern einen kulturellen Wandel an. Als Abschluss genossen wir einen Apéro an der Sonne mit Seeblick. Der Anlass war eine schöne Gelegenheit, eine andere NPO sowie einander als Mitglied besser kennen zu lernen.



Governance & Management

Grundsätze

Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (checks and balances).

- Der Vorstand zusammen mit dem Sekretariat unter der Leitung einer Geschäftsführerin im Teilzeitmandat führt den Verein verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigt er die dem Verein zugrundeliegenden Werte einer Selbsthilfeorganisation.
- Der Vorstand legt die Informationspolitik fest und sorgt für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über die Struktur und Tätigkeiten der Gesellschaft sowie die Verwendung von gesponserten Mitteln.
- Der Vorstand wahrt die Interessen aller Vereinsmitglieder.

Zweck des Vereins

Der Verein will Finanz- und Administrationsleitende von NPOs (Non-Profit-Organisationen) fördern und professionalisieren sowie in ihrem Verantwortungsbereich neue Lösungsansätze erarbeiten durch

- regelmässigen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und Dritten
- die Vernetzung von Finanzleitenden von NPOs
- Förderung und Entwicklung des Berufsbildes in der jeweiligen Branche und der Öffentlichkeit
- die Förderung von Innovationen im NPO Bereich Finanzen
- Konferenzen, Workshops und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitglieder und interessierte Personen
- Verknüpfung von Theorie (Universitäten und Fachhochschulen) und Praxis
- die Verteidigung der Interessen des Berufsstandes der Finanzleitenden von NPOs

- Anregen von Forschungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Wirtschaft
- das Bereitstellen einer Plattform für die Vernetzung mit Leistungsträgern
- politische Arbeit und die Delegation von Mitgliedern in Gremien und Arbeitsgruppen.

Vereinsstruktur

Gegründet am 30.9.2016, Verein gemäss ZGB Art. 60 ff. mit Sitz in Rotkreuz.

Anzahl Mitglieder am 30.6.2024 (Ende Vereinsjahr): 159

Fachgruppen:

- Gesundheit & Soziales
 - Alters- und Pflegeheime
 - Heime & Werkstätten
 - Spitex
- In- & Auslandshilfe
- Kulturinstitutionen, Stiftungen & Verbände

Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.

Der Vorstand tagt 4-5 Mal im Jahr und legt die Vorgaben der Vereinsaktivitäten fest.

Die Vorstandsmitglieder stehen den jeweiligen Fachgruppen vor.

Interessenbindungen des Vorstands

Die Interessenverflechtungen sind ab Seite 6 bei der Vorstellung jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes aufgezeigt.

Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Gesellschaften

Der Vizepräsident Markus Gisler ist Präsident des CFO Forum Schweiz.

Wahl und Amtszeit

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand als Gesamterneuerungswahlen für eine Amtsdauer von drei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich.

Kompetenzregelung

Die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen des Vorstands sind in den Statuten geregelt.

Informationsinstrumente

Informationen zum Verein und seinen Aktivitäten erfolgen über die Webseite, elektronische Newsletter und soziale Medien.

Entschädigungen

Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die Vorstandsmitglieder werden nachfolgend vorgestellt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Es wurden keine zusätzlichen Honorare oder Vergütungen ausgerichtet.

Vereinsleitung und -sekretariat

Das NPO Finanzforum beauftragt das IFZ der HSLU mit der Geschäftsführung und den damit verbundenen Beratungs- und Sekretariatsarbeiten.

Die Entschädigung beträgt 50% der Mitglieder- und Gönnerbeiträge.

Zusatzaufträge wie die NPO Finanzkonferenz werden separat nach effektivem Aufwand vom IFZ in Rechnung gestellt. Die Erträge aus der Konferenz fließen an das NPO Finanzforum.

Die gesamte Entschädigung betrug im Vereinsjahr 2023/24 CHF 56'731.

Revisoren

Die Revisoren für 2023/24 sind:

- Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- Volker Karbach, Leiter Finanzen und Administration, Sozialwerke Pfarrer Sieber

Die Revisoren prüften die Konformität der Jahresrechnung.

Sie arbeiten ehrenamtlich.

Vereinsversammlung 2024

Donnerstag, 5. September 2024, Konferenzort Hochschule Luzern in Rotkreuz.

Geschäftsführung und Sekretariat

Ansprechpartner

Karin Haldimann,
Co-Präsidentin

Birgit van Haltern,
Co-Präsidentin

Stephanie Blättler,
Geschäftsführerin
T 041 757 67 40
stephanie.blaettler@npofinanzforum.ch

Geschäftsführung und Vereinssekretariat



Dr. Stephanie Blättler
Geschäftsführung
Dozentin IFZ,
Hochschule Luzern

Dr. Stephanie Blättler ist Dozentin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war sie als Forensikerin in einer Beratungsfirma tätig. Sie doktorierte an der Universität in Siegen (D) zum Thema Kommunales Risikomanagement und schloss den Master in Accounting and Finance an der Universität St. Gallen ab.

Stephanie Blättler betreut den Verein seit dessen Gründung im Nebenamt.



Anina Fuchs
Sekretariat
Programmorganisatorin
IFZ, Hochschule Luzern

Seit: Juni 2023

Anina Fuchs ist Programmorganisatorin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ und betreut nebenbei noch diverse andere Programme, Seminare und Konferenzen.

Sie ist zuständig für das Vereinssekretariat im Nebenamt.

Vorstand



Karin Haldimann
Vorstandsmitglied seit
2017, Co-Präsidentin,
gewählt bis 30.06.2025

Direktorin Finanzen
und Personal, Schwei-
zerischer Fussballver-
band

Karin Haldimann ist seit dem Jahr 2024 Direktorin Finanzen und Personal beim Schweizerischen Fussballverband (SFV). Seit 2022 ist Karin auch Mitglied der Fachkommission in der Swiss GAAP FER Stiftung. Vor dem Engagement beim Schweizerischen Fussballverband war sie 10 Jahre als Leiterin Finanzen bei der Stiftung Heilsarmee Schweiz sowie 6 Jahre für KPMG Bern in der Wirtschaftsprüfung tätig. Karin Haldimann ist eidgenössisch diplomierte Wirtschaftsprüferin und Betriebsökonomin FH.



Birgit van Haltern
Vorstandsmitglied seit
2021, Co-Präsidentin,
gewählt bis 30.6.2025

CFO, Stiftung
Wagerenhof

Birgit van Haltern verfügt über einen Bachelor-Abschluss in Internationaler Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Controlling/Auditing/Public Sector Finance. Sie hat den Studiengang MAS in Corporate Finance am Institut für Finanzdienstleistungen (IFZ) absolviert. Nach knapp 15 Jahren in diversen Positionen im Controlling- und Finanzbereich im industriellen Umfeld wechselte sie 2015 zur Stiftung Wagerenhof, zunächst als Fachspezialistin Finanzen & Controlling, seit November 2017 als CFO. Hier ist sie verantwortlich für sämtliche Belange der Finanzierung, des Controllings, der Klientenadministration, der Informatik etc.

Birgit van Haltern betreut die Fachgruppe Soziale Institutionen des NPO Finanzforums.



Prof. Dr. Markus Gisler
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Institutsleiter IFZ,
Hochschule Luzern

Prof. Dr. Markus Gisler ist Wirtschaftsprüfer und Institutsleiter des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war er als Finanzchef in diversen DKSH Gesellschaften, u. a. in Japan, den Philippinen, Hongkong und der Schweiz/Europa tätig. Er ist seit 2020 Stiftungsrat der Stiftung für das Alter, Hünenberg.

Prof. Dr. Markus Gisler vertritt das CFO Forum Schweiz (Vereinigung der PO CFOs) als deren Präsident im Vorstand des NPO Finanzforums.



Daniel Boller
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Leiter Finanzen,
Spitex Zürich

Daniel Boller ist Betriebsökonom FH, Wirtschaftsprüfer und seit 2011 als Leiter Finanzen bei der Spitex Zürich AG tätig. Davor nahm er leitende Positionen vor allem im Finanzbereich in multinationalen Konzernen und später in KMUs in unterschiedlichen Branchen ein.

Daniel Boller betreut die Fachgruppe Spitex des NPO Finanzforums.



Prof. Dr. Linard Nadig
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Dozent IFZ,
Hochschule Luzern

Prof. Dr. Linard Nadig ist seit gut 20 Jahren Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern. Ausserdem war er über 14 Jahre Institutsleiter am IFZ. Davor war er Maître d'Assistant an der Universität Freiburg und an der RMIT University in Melbourne, ESSEC Paris, Wharton School in Philadelphia und an der University of Washington, Seattle als Visiting Scholar und Professor tätig. Linard Nadig ist seit 2014 Verwaltungsrat der Bank Thalwil Genossenschaft.

Prof. Dr. Linard Nadig ist als Vertreter der HSLU/IFZ im Vorstand des NPO Finanzforums.

Vorstand



Diana Schreiner-Nawratil

Vorstandsmitglied seit 2018, gewählt bis 30.06.2025

Abteilungsleiterin Finanzen, Gesundheitsnetz Küsnacht AG

Diana Schreiner-Nawratil ist als Abteilungsleiterin Finanzen im Gesundheitsnetz Küsnacht AG tätig. Ihre derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkte sind bei den Alters- und Gesundheitszentren sowie der Spitex Küsnacht, die Budgetierung, die Kosten- und Leistungsrechnung sowie das Reporting. Zuvor war sie in Deutschland in diversen Leitungsfunktionen im Controlling und im Personalwesen bei Non-Profit-Organisationen wie auch im Profit Bereich beschäftigt.

Diana Schreiner-Nawratil betreut die Fachgruppe Alters- und Pflegeheime im Vorstand des NPO Finanzforums.



Dominik Heitzmann

Vorstandsmitglied seit 2019, gewählt bis 30.06.2025

CFO, UZH Foundation

Dominik Heitzmann ist dipl. Betriebswirt (FH) und seit Januar 2019 CFO der UZH Foundation. Zuvor war er während 8 Jahren als CFO für alle kaufmännischen Angelegenheiten bei einem internationalen Ingenieurunternehmen tätig.

Dominik Heitzmann betreut mit Corinna Gröger die Fachgruppe Kulturinstitutionen, Stiftungen und Verbände im Vorstand des NPO Finanzforums.



Corinna Gröger

Vorstandsmitglied seit 01.09.2021, gewählt bis 30.06.2025

COO, DROSOS STIFTUNG

Corinna Gröger hat einen Master in Betriebswirtschaft mit Vertiefungsrichtung Finanz- und Rechnungswesen (M.A. / lic. oec. HSG) sowie Diplome in Interner Revision (CIA), Risikomanagement (CRMA) und Projektmanagement (PMP). Sie war jahrelang in Führungspositionen in der Finanzindustrie tätig. Seit 2018 ist sie als Chief Operating Officer bei der DROSOS STIFTUNG länderübergreifend für alle operativen Belange verantwortlich, u.a. für Finanzen, Vermögensanlagen, Personalwesen, IT, Risikomanagement, Vertragswesen und die Stiftungsratsprozesse. Corinna Gröger betreut mit Dominik Heitzmann die Fachgruppe Kulturinstitutionen, Stiftungen und Verbände im Vorstand des NPO Finanzforums.

Designierter Vorstand



Nanda Buess

Designiertes Vorstandsmitglied im Vereinsjahr 2023/24

Leiterin Finanzen, Stiftung Züriwerk

Nanda Buess ist seit dem Jahr 2020 als Finanzleiterin bei der Stiftung Züriwerk tätig. Sie ist für die Finanzbuchhaltung, das Controlling und seit dem Jahr 2024 zusätzlich für die Personaladministration verantwortlich. Davor war sie knapp 12 Jahre für die KPMG Zürich als Wirtschaftsprüferin tätig. Nanda Buess ist Betriebsökonomin FH sowie eidgenössisch diplomierte Wirtschaftsprüferin.

Gönner und Partner

Vereins- und Konferenzgönner 24/25

**Balmer
Etienne**

BDO

VERLINGUE
COURTIER EN ASSURANCES

KPMG

REDI AG
TREUHAND

DAT/DYNAMIC

BEEI
BUSINESS INTELLIGENCE

**Zürcher
Kantonalbank**

Gründungs- und Bildungspartner

HSLU Hochschule
Luzern

Medienpartner

**EXPERT
SUISSE**

Bildungs- und Verbandspartner

ARTISET
Bildung

ceps
CENTER FOR
PHILANTHROPY STUDIES

icv
International
Association
of Controllers

n|w Fachhochschule
Nordwestschweiz

INSTITUT

Fonds Dachverband
gemeinnütziger
Stiftungen
der Schweiz

Überall für alle
SPITEX
Schweiz

vcb.ch

VMI Kompetent in Nonprofit-Management
Verbandsmanagement Institut (VMI)
Universität Freiburg/CH

ZEWO Ihre Spende
in guten Händen.

Jahresrechnung 2023/24 und Budget 2024/25

Bilanz

CHF	Erläuterung	Rechnung 22/23	Rechnung 23/24
		30.6.23	30.6.24
Aktiven			
	Bankkonto Raiffeisen	54'603	62'072
	Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
	Total Aktiven	54'603	62'072
Passiven			
	Passive Rechnungsabgrenzung 1	3'500	5'300
	Vereinskapital	29'793	30'103
	Gebundenes Kapital Projekte 2	17'000	19'000
	Gebundenes Kapital Konferenz / Veranstaltungen 3	4'000	6'000
	Jahresergebnis	310	669
	Total Passiven	54'603	62'072

Betriebsrechnung

CHF	Erläuterung	Rechnung 22/23	Rechnung 23/24	Budget 24/25
		30.6.23	30.6.24	30.6.25
	Ertrag Mitgliederbeiträge	23'300	19'850	20'000
	Anteil Ertrag Vereinsgönner	22'500	20'000	20'000
	Subtotal Erträge Vereinsverwaltung	45'800	39'850	40'000
	Aufwand Vereinsverwaltung	-20'548	-17'503	-21'600
	Ergebnis Vereinsverwaltung	25'252	22'347	18'400
	Ertrag Konferenzteilnahme	14'900	10'970	11'000
	Ertrag Konferenzgönner	25'500	26'000	23'000
	Subtotal Erträge Konferenz	40'400	36'970	34'000
	Aufwand Konferenz	-32'458	-34'979	-36'000
	Ergebnis Konferenz	7'942	1'991	-2'000
	Ertrag ERFA-Sessions	0	0	0
	Aufwand ERFA-Sessions	-17'384	-16'414	-17'200
	Aufwand zG Mitglieder	0	-1'255	-1'000
	Ergebnis ERFA-Sessions und Projekte	-17'384	-17'669	-18'200
	Zinsen und periodenfremder Ertrag	0	0	0
	Ertragssteuern	-2'500	-1'000	0
	Zuweisung/Bezug Gebundenes Kapital 2	-13'000	-5'000	0
	Steuern, periodenfremdes Ergebnis, Ergebniszuweisung	-17'500	-6'000	0
	Jahresergebnis	310	669	-1'800

Erläuterung:

- 1 Bildung latenter Steuern
- 2 Gebundenes Kapital für Projekte und einen Jubiläumsanlass 2026

Verwendung Jahresergebnis und Revisionsbericht

Verwendung Jahresergebnis

Der Vorstand schlägt der 8. Mitgliederversammlung vom 5. September 2024 vor, den verbleibenden Nettoüberschuss von CHF 669 zum Vereinskonto zu schlagen.

Rotkreuz, 5. Juli 2024

Für den Vorstand:



Karin Haldimann
Co-Präsidentin



Birgit van Haltern
Co-Präsidentin

Revisionsbericht

Als Revisoren haben wir die Rechnung 2023/2024 (Bilanz- und Betriebsrechnung) des Vereins NPO Finanzforum für das Berichtsjahr vom 01.07.2023 bis 30.06.2024 geprüft. Die Prüfung der Jahresrechnung haben wir aufgrund von Stichproben und Analysen vorgenommen. Dabei prüften wir die korrekte Verbuchung der Transaktionen und stimmten das Vermögen und die Verbindlichkeiten mit entsprechenden Belegen ab. Dabei sind wir auf keine wesentlichen Unstimmigkeiten gestossen. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 669 und einer Bilanzsumme von CHF 62'072. Wir empfehlen der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. Juli 2024

Die Revisoren:



Volker Karbach



Daniel Ambord

Finanzkonferenz 2024 und Ausblick Anlässe 2024/25

Programm NPO-Finanzkonferenz, 5. September 2024, HSLU Rotkreuz

11:30 Uhr	Vereinsversammlung für separat eingeladene Vereinsmitglieder
12:45 Uhr	Eintreffen und Empfang, Networking-Kaffee
13:15 Uhr	Begrüssung und Vorstellung des NPO Finanzforums Birgit van Haltern, Co-Präsidentin NPO Finanzforum CFO Stiftung Wagerenhof
13:20 Uhr	ChatGPT und Generative KI für NPO mit anschliessender Fragerunde Key-Note-Referat: Sophie Hundertmark, Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, Hochschule Luzern - Wirtschaft
14:00 Uhr	Transfer
14:15 Uhr ERFA-Session 1	Verändert Künstliche Intelligenz (KI) die Spielregeln im Nonprofit-Sektor? Referat: Claudia Dutli, StiftungSchweiz The Philanthropist Moderation: Hansjörg Schmidt, Zürcher Kantonalbank
14:15 Uhr ERFA-Session 2	Prüfung, Budgetierung und Forecasting mit Hilfe von Datenanalysen Referat: Michael Grubisic, KPMG AG Moderation: Alexander Hulfeld, Data Dynamic AG
14:15 Uhr ERFA-Session 3	Demo von Immersive Reality Brillen mit Referat und Diskussion über Möglichkeiten für NPO Referat: Prof. Nathaly Tschanz, Hochschule Luzern - Informatik Moderation: Oliver Berger, BDO AG
15:15 Uhr	Pause
15:45 Uhr	Zweite Durchführung der ERFA-Sessions 1 – 3 mit Abschluss
17:00 Uhr	Networking-Apéro

Finanzkonferenz 2024 und Ausblick Anlässe 2024/25

Ausblick ERFA-Anlässe 2024/25

Erfolgsfaktor Vorstand

3. Juli 2024

Digitalisierung der Planungsprozesse

21. August

Gesundheitsmanagement, Absenzen Management und Case Management

24. September 2024

Neues Schweizer Datenschutzgesetz im Gesundheits- und Sozialwesen umsetzen

In Planung

EFAS Finanzierung

In Planung

Mitgliederanlass: Stadtführung mit Surprise in Bern

30. Oktober 2024

NPO Finanzkonferenz 2025 und Vereinsversammlung 2025

4. September 2025

Weitere Anlässe werden fortlaufend auf www.npofinanzforum.ch publiziert und per E-Mail kommuniziert.

NPO Finanzforum

Suurstoffi 1
6343 Rotkreuz

T +41 41 757 67 08
www.npofinanzforum.ch
info@npofinanzforum.ch